



Kath. Sozialstation

Neu-Ulm e.V.

Karlsbader Str. 22

89233 Neu-Ulm

- Alten-, Kranken- und Familienpflege
- Hauswirtschaft
- Tagespflege
- Fußpflege

Wir sind rum um die Uhr für Sie da!

Tel. 0731 / 76319

„Es ist gut, zu beten und zu fasten, barmherzig und gerecht zu sein.“
(Tob 12,8)

MISEREOR lädt Sie ein, die Fastenzeit neu zu entdecken: als Zeit der Standortbestimmung, Orientierung und Kurskorrektur – als Zeit der Begegnung mit Gott und dem Nächsten.

Lassen Sie Ihre Gottes- und Nächstenliebe konkret werden: im Gebet, in Ihrer Mitverantwortung und in konkreter Hilfe für die Menschen, die in Not und Armut leben. Mit Ihrem Fastenopfer für die MISEREOR-Kollekte am 24. und 25. März 2007 wenden Sie sich den Kindern und Erwachsenen in Afrika, Asien und Lateinamerika zu. Durch Bildung erhalten sie die Chance auf eine selbstbestimmte Zukunft in Frieden und Freiheit. Helfen Sie ihnen dabei zu lernen, zu wachsen und in Würde zu leben!

Spendenkonto 10 10 10
Post-Bank eG • BLZ 370 601 93 • www.misereor.de

FASTENZEIT
2007

**Entdecke,
was
zählt!**

MISEREOR
IHR HILFSWERK



Ostern 2007

Mitfeier der Heiligen Woche:

PALMSONNTAG

1. April
10.00 Uhr Palmsegnung, Prozession und Messfeier
- Familiengottesdienst -

DIENSTAG

3. April
16.30 Uhr Messfeier im BRK-Seniorenheim

GRÜNDONNERSTAG

5. April
20.00 Uhr Feier des letzten Abendmahls,
mitgestaltet vom Jugendchor,
anschließend liturgische Nacht

KARFREITAG

6. April
15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben des Herrn
(mit Kirchen-chor)
15.00 Uhr Kinderkreuzweg im Gemeindehaus

KARSAMSTAG

7. April
20.00 Uhr Feier der Auferstehung Jesu Christi
mit Osterwasser-
und Speisensegnung
(anschl. Ostermahl im Gemeindehaus)

OSTERSONNTAG

8. April
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Segnung der Osterspisen

OSTERMONTAG

9. April
10.00 Uhr Messfeier für die Pfarrgemeinde: die evangelischen Christen sind bei uns zu
Gast



CuF - Impressum

Katholische Stadtpfarrgemeinde

Christus, unser Friede

89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld

Karlsbader Strasse 22

Telefon (0731) 17 59 94 0
Telefax (0731) 17 59 94 17
E-mail nu-cuf@bistum-augsburg.de
Web www.nu-cuf.telebus.de/joomla/index.php

Unser Pfarrbüro ist geöffnet

Dienstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Mittwoch von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Pfarrer

Pfarrsekretärin
Pfarrgemeinderat

Johannes-Wolfgang Martin

Sieglinde Reindl
1. Vorsitzende Monika Müller
2. Vorsitzende Ursula Brumma

Mesner
Kirchenpfleger
Buchhaltung
Internet

Norbert Rudolf
Heinz Huber
Josef Krammer
Horst Günther



KH - Impressum

Katholisches Kinderhaus

St. Franziskus

89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld

Reichenberger Strasse 1

Telefon Kinderhaus (0731) 17 59 94 20

Telefon Krippe (0731) 17 59 94 21

Telefax (0731) 17 59 94 22

E-mail khsf@nu-cuf.telebus.de

Web www.nu-cuf.telebus.de/joomla/index.php

Unser Kinderhaus ist geöffnet
Nach Vereinbarung

Kinderhausleitung

Erzieherin

Erzieherin

Kinderpflegerin

Erzieherin

Kinderpflegerin

Kinderpflegerin

Erzieherin

Birgit Kohn

Nina Mendt

Irene Weber

Traudl Botzenhardt

Elke Sczypior

Iris Pfaffenroth

Melly Schmidtke

Susanne Weimar



Ostern

Namenlose Trauer noch und maßloses Erschrecken prägen die ersten Stunden des ersten Ostermorgens, damals in Jerusalem.

Ostern kann auch heute nicht gefeiert werden ohne die vorausgegangenen Begegnungen mit IHM: seine An-Sprachen, Sein An-Spruch und Sein Zu-Spruch in Lehre und Gleichnissen; Sein WORT und unsere Ant-Wort. Sein Ruf in die Nachfolge und unser Mitgehen: hinauf nach Jerusalem, zum Prozess, zur Verurteilung, - mit allen Irrwegen und Ausflüchten, menschlichen Schwächen und Ängsten.

Dazu gehört auch unsere Begleitung (von fern oder ganz nah) bei Seinem Kreuzweg, das Stehen bei und unter Seinem Kreuz und das mit-leidende Betrachten Seines Sterben.

Wir Christen bedenken all dies intensiv Jahr für Jahr in der Karwoche, von Palmsonntag bis zur Osternacht.

Und dann geschieht das Unglaubliche im Dunkel einer neuen Schöpfungsnacht. ER ist auferweckt! Das Grab ist leer. Die biblischen Zeugen suchen den Toten und begegnen dem Leben selbst im Lebenden; sie suchen den Ermordeten und erleben den Verherrlichten.

Jesus – der Mensch,
verworfen von allen,
gehorsam bis zum Tod am Kreuz
zur Erlösung für viele.



Jesus – Du stirbst:
Der letzte Funke Leben erlischt –
Es ist vollbracht.

Jesus – Du bist am Ende
mit Deiner Kraft, mit Deinem Leben;
Jesus – Du kehrst zum Vater zurück;
Du gibst Dein Leben hin – mit allem, was Du bist.

Jesus – ich sterbe: Und ich weiß: Sterben ist nicht das Ende
Jesus – ich glaube: der Tod hat nicht das letzte Wort.
Jesus – ich ahne: unvorstellbar neues Leben beginnt.
Jesus – ich sehne mich hinter allem Dunkel nach Licht.
Jesus – ich suche durch Trümmer und Chaos Dich und den Himmel.
Jesus – ich lebe mit Dir: heute, jetzt, ewiglich.

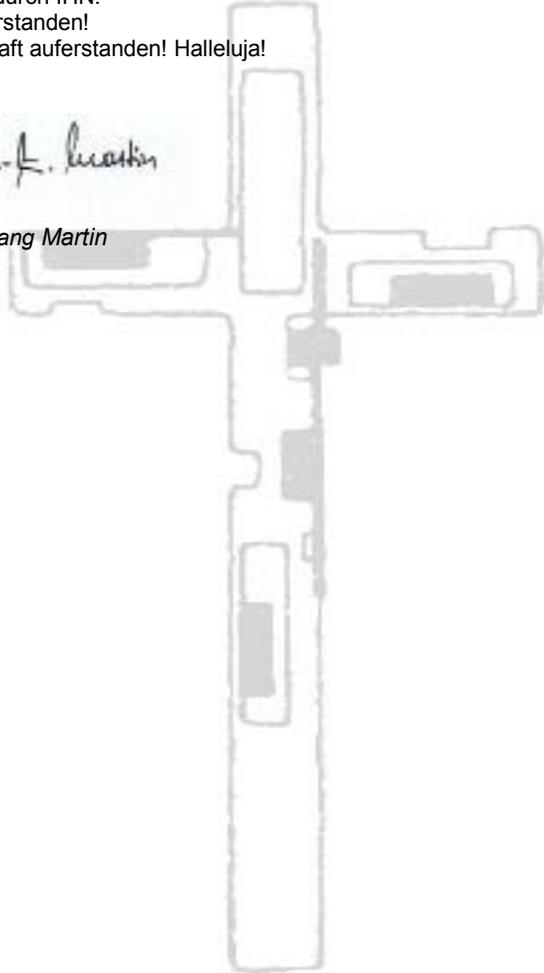


Liebe Mitchristen,

von Herzen wünsche ich Ihnen, all Ihren Angehörigen und Gästen gesegnete Osterfeiertage, Zuversicht und Freude am Leben und die unzerstörbare Hoffnung: ER lebt und wir durch IHN! Christus ist auferstanden! Ja, ER ist wahrhaft auferstanden! Halleluja!

Ihr

Johannes-Wolfgang Martin
Stadtpfarrer



Regelmäßige Veranstaltungen

| | | |
|-----------------|------------|---------------------------------------------------------|
| Montag | 09.00 Uhr | Französisch Kurs |
| | 10.00 Uhr | Frauenfrühstückstreff + genaue Termine anfragen + |
| Dienstag | 09.00 Uhr | Französisch Kurs |
| | 09.30 Uhr | Krabbelgruppe |
| | 20.00 Uhr | Kirchenchor |
| Mittwoch | 09.00 Uhr | Französisch Kurs |
| | 10.00 Uhr | MS-Selbsthilfegruppe + 14-tägig + |
| Donnerstag | 09.00 Uhr | Französisch Kurs |
| | 09.00 Uhr | Seniorengymnastik |
| | 12.00 Uhr | Mittagstisch im Gasthaus Adler |
| | 14.30 Uhr | Kaffeetreff |
| | 19.00 Uhr | Yoga Kurs |
| Freitag | 09.00 Uhr | Französisch Kurs |
| | 15.00 Uhr | Kinderchor (bis 15.45h) |
| | 15.30 Uhr | Messfeier mit Bibelgespräch anschließend Kaffeetreff |
| außerdem | Jugendchor | + Probertermine bitte anfragen + |



Gottesdienste

| | | |
|------------|-----------|---------------------------------|
| Dienstag | 16.30 Uhr | Messfeier im BRK-Seniorenheim |
| Donnerstag | 18.00 Uhr | Messfeier |
| Freitag | 15.30 Uhr | Messfeier |
| Samstag | 18.00 Uhr | Vorabendmesse |
| Sonntag | 10.00 Uhr | Messfeier für die Pfarrgemeinde |

Taufen

jeden ersten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr oder 11.00 Uhr

Beichtgelegenheit

vor jeder Messe und nach Vereinbarung

Hauskommunion

jeden 2. Sonntag im Monat



Das Sakrament der Taufe empfangen...



Megan Natterer
 Tim Merkle
 Marco Dominic Öchsler
 Hanna Gilg
 Beatrice Maria Bayer
 Letizia Todaro
 Felix Lorek
 Franziska Hoyer
 Niklas Schäfer
 Nico Wehle
 Angelina Allegro
 Alissa Anna Stadler

Das Sakrament der Ehe empfangen...



Ihren irdischen Lebensweg vollendet haben...



Beate Pfaff
 Adelheid Hermann
 Theresia Trögele
 Mathilde Lepscher
 Maria Sontheimer
 Mathilde Schulz



Ostergruß

der Auferstandene reicht Dir die Hand zum Leben

Wo Räder in die Räder greifen,
 verändern Maschinen die Welt.
 Nur der Mensch, der sie plant
 und bedient, fragt noch immer,
 ob es sich lohne, ob es sich lohne,
 dass Hände nach Händen greifen.

Wenn Hände nach Händen greifen,
 verändern wir Menschen die Welt.
 Nur die Angst, die uns plagt
 und beschleicht, fragt noch immer,
 ob es sich lohne, ob es sich lohne,
 dass Menschen für Menschen dienen.

Wenn Menschen für Menschen dienen,
 verändern sie gottgleich die Welt.
 Denn der Herr, der nicht herrscht,
 sondern dient, fragte niemals,
 ob es sich lohne, ob es sich lohne,
 den andern die Hände zu reichen.
D. Trautwein

Der Auferstandene reicht Dir die Hand zum Leben.





Reise nach Assisi

(jwm) Franziskus und Benedikt – Glaubenszeugen und Ordensgründer - 8-tägige Gemeindereise nach Umbrien

vom 25. April bis 2. Mai 2007. Preis ca. 660 €.

Veranstalter: Stadtpfarrgemeinde „Christus, unser Friede“
Auch wenn die Anmeldefrist verstrichen ist, sind Nachmeldungen im Einzelfall noch möglich.

Nähere Informationen am Schriftenstand oder bei Pfarrer Martin

Andrea Denoix: neue Chorleiterin

(jwm) Frau Gabriele Fischer, unsere Chorleiterin, erwartet auf Ostern ihr zweites Baby. Mit ihr und ihrer Familie freuen wir uns und wünschen alles Gute. – Die Leitung unseres Kirchenchores und unseres Jugendchores hat in der Zwischenzeit für mindestens 18 Monate Frau Andrea Denoix übernommen.

Wir danken Frau Fischer für ihre hervorragende, einfühlsame und liturgisch versierte Chorleitung und wünschen Frau Denoix und den Mitgliedern unserer Chöre gute Zusammenarbeit und harmonische Proben, Freude am Singen und erbauende Gottesdienstgestaltungen!



Fußspur Gottes

Ein französischer Gelehrter durchquert mit einigen arabischen Forschern die Wüste. Beim Sonnenuntergang breiten die Araber Teppiche auf dem Boden aus und beten. „Was machen Sie da?“ fragt der Gelehrte einen von ihnen. „Ich bete.“ „Zu wem?“ „Zu Allah.“ „Haben Sie ihn denn jemals gesehen, betastet, gefühlt?“ „Nein.“ „Wie können Sie dann nur an ihn glauben?“

Am nächsten Morgen, als der Franzose aus dem Zelt kriecht, meint er zu einem der Araber: „Hier ist heute Nacht ein Kamel gewesen!“ „Woher wollen Sie das wissen? Haben Sie es gesehen, betastet, gefühlt?“ „Nein, aber man sieht doch rings um das Zelt die Fußspuren!“

Der Araber weist zum Horizont, wo die Sonne aufgeht in all ihrer Pracht: „Da, sehen Sie: die Fußspur Gottes!“

www.anderezeiten.de



Taufsonntage April – September 2007

Samstag (Osternacht)

07.04.07 20.00 Uhr

Sonntag (Ostern)

08.04.07 10.00 Uhr

Sonntag

06.05.07 10.00 oder 11.00 Uhr

Sonntag

03.06.07 10.00 oder 11.00 Uhr

Sonntag

08.07.07 10.00 oder 11.00 Uhr

Sonntag

05.08.07 10.00 Uhr

Sonntag

09.09.07 10.00 Uhr oder 11.00 Uhr



Neue Telefon- und Fax-Nummern

(jwm) Da im Pfarrbüro eine neue Telefon-Anlage installiert werden musste, haben wir auch eine neue Nummer bekommen:



0731 – 17 59 94 0

Direkte Anschlüsse:

Pfarrhof:

| | |
|--------------------|----------------|
| 0731 – 17 59 94.0 | Pfarrbüro |
| 0731 – 17 59 94.11 | Pfarrer Martin |
| 0731 – 17 59 94.13 | Kirchenpflege |
| 0731 – 17 59 94.17 | Fax-Anschluss |

Gemeindehaus:

| | |
|--------------------|-----------------|
| 0731 – 17 59 94.14 | Küche |
| 0731 – 17 59 94.15 | Konferenzzimmer |

Kirche:

| | |
|--------------------|-----------|
| 0731 – 17 59 94.16 | Sakristei |
|--------------------|-----------|

Kinderhaus St. Franziskus:

| | |
|--------------------|----------------------------|
| 0731 – 17 59 94.20 | Büro Kindergarten |
| 0731 – 17 59 94.21 | Kinderkrippe |
| 0731 – 17 59 94.22 | Fax-Anschluss Kindergarten |





...gesucht...

Erstens: Erzieherinnen

(jwm) Wir suchen zwei ErzieherInnen für unser Kinderhaus St. Franziskus: eine/n Gruppenleiter/in und eine/n Leiter/in unserer Kinderkrippe. – Beide Stellen sind Mutterschaftsvertretungen; wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: gerne auch mit Erfahrungen mit eigenen Kindern.

Nähere Informationen bei der Kinderhaus-Leiterin Birgit Kohn (Tel 0731 – 17 59 94.20) Bewerbungen an das Kath. Stadtpfarramt „Christus, unser Friede“.

Zweitens: Gemeindeferent/ in

Unsere beliebte Gemeindeferentin Frau Ilona Thalhofer wird zu Beginn des neuen Schuljahres ihren pastoralen Einsatz von der Pfarrgemeinde in die Schule verlagern. –

Unsere Pfarrei sucht für die Zeit nach den Sommerferien 2007 eine/n Gemeindeferent/in (mit einem Wochendeputat von 8 Stunden). Interessenten/Innen bitten wir, sich mit unserem Pfarrbüro in Verbindung zu setzen.

Drittens: Helfer beim Gemeindebrief

Wir suchen HelferInnen, die 4 bis 5 Mal im Jahr mithelfen, den Gemeindebrief in ihrem Wohnviertel zu verteilen oder bereit sind, vor dem Ausgabe-Wochenende, am Freitag-Nachmittag, beim Legen des Gemeindebriefes mitzuwirken.

Engel in unserer Kirche

(jwm) Über die Advents- und Weihnachtstage hatten wir eine viel beachtete „Engelausstellung“ in unserer Kirche. Vernissage und Finissage sind vielen Besuchern als Kunstgenuss und wahre Kostbarkeiten noch in guter Erinnerung. – Vier Engel sind als Leihgabe der Künstlerin Elfi Frauendorf noch in der Kirche geblieben („Vergelt's Gott“ dafür!). Und natürlich unser „Gebets-Engel“ am Hauptportal, der all Ihre Anliegen: Bitten, Sorgen, Dank und Lobpreis aufnimmt und vor Gottes Angesicht trägt. – Nutzen Sie



ihn regelmäßig!



Ausflug zum Schildkröten- Reptilienzoo Neu/ Ulm - Ludwigsfeld



Am Mittwoch, 07. Februar 2007, machten sich 10 kleine Frösches-Krippenkinder (im Alter von 1-3 Jahren) Krippenmitarbeiterinnen sowie 1 Krippenvater auf zum Schildkröten-Reptilienzoo Neu-Ulm, Brunnenweg 46 in Ludwigsfeld.

Nach einer ¼ Stunde Fußmarsch, welcher am Kath. Kinderhaus St. Franziskus begann, sind wir um 9.15 Uhr am Reptilienzoo angekommen.

Dort haben wir uns erst mal Jacken, Mützen, Handschuhe und Schals ausgezogen und uns umgeschaut.

Im Zoo gibt es allerhand zu staunen: Land- und Wasserschildkröten, Echsen und Schlangen, Spinnen und Skorpione, Mäuse und Chinchillas sowie Fische.

Die Krippenkinder kamen aus dem Staunen nicht heraus, alle waren begeistert und hatten sehr viel Spaß und Freude!

Zum Schluss durften wir uns noch etwas ausruhen, die Kleinen mit Mohrenköpfe und die Großen mit einer Tasse Kaffee. Mmmmh war das lecker! Nach einer Stunde Rückmarsch waren wir müde und erschöpft zum Mittagessen und Mittagsschlaf im Kinderhaus angekommen.

Es war ein sehr schöner Ausflug bei dem wir alle viel Spaß hatten! Wir können das Reptilienhaus nur empfehlen und es ist sicher einen Ausflug wert.



Liebe Grüße vom Krippenteam mit seinen Kindern



Erstkommunion 2007

Am Sonntag, den 22. April, um 10:00 Uhr, feiern wir in unserer Gemeinde das Fest der Erstkommunion und um 17:30 Uhr die Dankandacht.

Wir stecken bereits mitten in der Vorbereitung. Begonnen haben wir mit einer Adventsnacht am 1. Advent, die uns allen viel Freude bereitet hat. Am Dreikönigstag haben wir uns an unsere Taufe erinnert und die Erstkommunionkinder bekamen ihre Stolen überreicht.

Am Sonntag, den 4. Februar haben wir in einem Familiengottesdienst gemeinsam Jesus als das Licht gefeiert; die Erstkommunikanten wurden der Gemeinde vorgestellt und zusammen mit allen anderen Kerzen segnete Herr Pfarrer Martin die Kommunionkerzen, die zum großen Teil wieder selbst verziert wurden.

Gleich in der Woche danach begannen die Gruppenstunden. Wir konnten 3 Gruppen bilden, die von insgesamt 7 Müttern geleitet werden. Mütter wie Kinder sind mit Feuereifer und Spaß dabei.

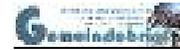
Wir empfangen, das **Sakrament der Buße**, so hieß es am 9. März. Einigen war da anfangs ganz schön mulmig zu mute. Aber nachher war es gar nicht so schlimm und große Erleichterung breitete sich aus, die in ein kleines Versöhnungsfest mündete. Gut, dass es immer wieder etwas zu tun gibt. So wird die Zeit bis zum Fest nicht so lang. Denn die Kinder, und ich denke auch die Eltern, warten schon voller Spannung und Vorfreude darauf.

Das Fest der Erstkommunion feiern in diesem Jahr

| | |
|------------------|-----------------------|
| Bart Edgar | Leplat Celine |
| Benesch Julia | Lossa Ellen |
| Bosser Alina | Minosa Maria |
| Ehrl Dorothea | Pfleger Nadine |
| Heinemann Hannes | Schmidt Marco |
| Hermann Regina | Schock Alina |
| Hertle Annika | Schumacher Teresa |
| Hollmann Arthur | Seifert Valentin |
| Jura Alisa | van Steinburg Vanessa |

Bitte begleiten Sie die Kinder und ihre Angehörigen mit Ihrem Gebet.

K. Winter



Ladybird Schule, Nigeria

Sehr geehrter Herr Pfarrer Martin,
liebe Pfarrgemeindemitglieder!

Ganz herzlichen Dank für Ihre großzügige Unterstützung (€ 1.660,00) meiner Schule im letzten Jahr. Von diesem Geld konnten dringend benötigte neue Schulbänke angeschafft werden. Es ist für mich schön zu wissen, dass Sie auch weiterhin meine Schule unterstützen wollen. Da das Schulgebäude nun auch schon 20 Jahre alt ist, gibt es ständig etwas zu reparieren und zu erneuern. Auch muss ja immer wieder neues Lernmaterial angeschafft werden

Die Ladybird Nursery/Primary Schule wurde 1986 von mir gegründet, um Kindern im Vorschulalter bis zum Hauptschulabschluss eine gute und solide Schulausbildung zu ermöglichen. Im jetzigen Schuljahr haben wir 27 Klassen mit insgesamt 597 Kindern.

Seit mehr als 10 Jahren gebe ich hier in meiner Schule unentgeltlich Unterricht für Erwachsene, die keine Schulausbildung haben. Auch verberge ich Stipendien an Kindern aus ganz armen Familien. Durch Ihre Unterstützung kann ich das nun auch in größerem Maße tun!

Viele Dinge, die in Deutschland selbstverständlich sind, müssen hier tagtäglich neu organisiert werden. Dazu gehört auch, dass wir eine eigene Stromversorgung haben müssen, da die normale Stromversorgung in Nigeria oft tagelang nicht funktioniert. Unser Dieselgenerator ist jeden Tag 12 Stunden im Einsatz, was eine sehr teure Angelegenheit ist. In 3 Monaten brauchen wir ca. 2000 Liter Diesel. Für eine Schule mit ca. 600 Kindern benötigt man auch sehr viel Wasser, deshalb haben wir hier einen eigenen Brunnen. (Die staatliche Wasserversorgung ist äußerst unzuverlässig.)

Außerdem bin ich verantwortlich für die Sicherheit meiner Schüler und der Schule, daher brauche ich eine 24-stündige Bewachung. Ich beschäftige 2 Nachtwächter und 2 Sicherheitsbeamte am Tag, (auch während der Ferienzeit).

Nochmals ganz herzlichen Dank für Ihre liebe Unterstützung und Ihr Interesse an meiner Schule.

*Herzliche Grüße
Maria Amahaotu
Lehrer und Schüler
Ladybird Nursery/Primary School*



MISEREOR – Entdecke, was zählt!

Durch MISEREOR erhalten Arme in Afrika, Asien und Lateinamerika mit Ihrer Hilfe ein Leben in Würde, wie es von Gott gewollt ist.

Wir danken Ihnen!

Kirchenkollekte am 24./25. März

Bareinzahlungen im Pfarrbüro

Überweisungen Kennwort „Misereor“ auf das Konto:

Kath. Kirchenstiftung, Christus, unser Friede
Konto Nr. 430 870 121 (BLZ 730 500 00)
bei der Sparkasse Neu-Ulm

Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinde

„Mach dich stark für starke Kinder“

So lautet das Jahresthema der Caritas-Sammlungen 2007.

Nach dem Armuts- und Reichtumsbericht vom März 2006 leben über 1,5 Millionen Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren in Deutschland auf Sozialhilfeniveau. Es ist kein Geheimnis, dass Benachteiligung und Armut zu Ausgrenzung und Nichtteilhabe am gesellschaftlichen, sozialen und kulturellen Leben führen und die Betroffenen oftmals genug in Hoffnungslosigkeit und Lethargie verfallen.

Damit Leben gelingt, bitten wir um Ihre Spende auf das Konto:

Kath. Kirchenstiftung, Christus, unser Friede,
Konto Nr. 430 870 121, BLZ 730 500 00, bei der Sparkasse Neu-Ulm.

Der Quittungsvermerk Ihres Geldinstitutes bis zu 100,00 EUR gilt als Zuwendungsbescheinigung.

Bei Spenden über diesen Betrag hinaus, stellen wir Ihnen gerne im Pfarrbüro eine Spendenbescheinigung aus.

Übrigens: Ein Drittel des gesamten Spendenaufkommens bleibt für sozial-karitative Aufgaben in Ihrer Pfarrgemeinde. Recht herzlichen Dank.

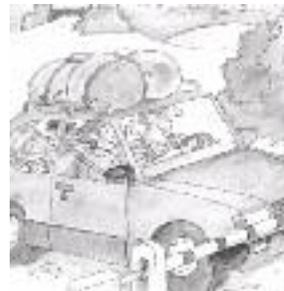


FAMILIEN aufgepasst!

Nach unserem tollen gemeinsamen Wochenende für Familien in Pfronten mit 37 Teilnehmern planen wir bereits neue Aktionen:



- Am Sonntag, den 20. Mai, wandern wir nach unserem Gottesdienst und einem kleinen Imbiss, mit Sack und Pack zum Kloster Wiblingen. Dort machen wir ein Picknick und eine Führung durch oder um das Kloster Wiblingen. Zurück geht es mit dem Bus.
- Am Sonntag, 1. Juli, laden wir nach dem Gottesdienst ein zum Weißwurstfrühstück und einem Vortrag über religiöse Erziehung.
- Vom 12.-14. Oktober 2007 packen wir wieder unsere sieben Sachen und fahren weg.



Leider fehlten zum Redaktionsschluss noch genaue Informationen. Trotzdem bitten wir Sie schon jetzt alle Termine freizuhalten und die Auslagen und Aushänge in der Kirche und den Schaukästen zu beachten.

Der Familienausschuss



AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 2007

Unsere Sternsingeraktion war auch in diesem Jahr wieder sehr erfolgreich. Dank unserer vielen fleißigen Kinder und Jugendlichen, die sich aufgemacht haben und den Segen Gottes in die Häuser getragen haben.



(Bild zeigt eine Gruppe unserer Sternsinger beim Besuch im Kindergarten)

Dank der tatkräftigen Mithilfe von Frau Heinemann, Frau Holzinger und Frau Szypior. Dank aber auch der vielen fleißigen Spenderinnen und Spender, die unsere Sternsinger aufgenommen haben und einen Beitrag geleistet haben zur Unterstützung der zahlreichen Projekte für Kinder in unserer Welt.

In einem Schreiben an unsere Gemeinde bedankt sich das KINDERMISSIONSWERK „Die Sternsinger“ für die Überweisung des Betrags von **€ 1.212,10**

I. Thalhofer



Kaffee oder Tee? Kuchen oder Brezen?
Tratsch und Klatsch. Gymnastik auf dem Stuhl.
Geschichten und Gedichte. Reden über Gott und die Welt.
Gesellschaftsspiele, Würfel oder Karten?

**Jeden Donnerstag ab 14.30 Uhr
in unserem Gemeindehaus Kontakt**
Schauen Sie doch mal rein!
Wir würden uns freu'n!



Krippenfahrt ins Oberschwäbische

Am 7.01.07 starteten wir unsere jährliche Krippenfahrt im voll besetzten Bus d. Fa. Egner ins Oberschwäbische, also fast vor der Haustüre. Leider konnten nicht alle Interessenten teilnehmen, da der Bus mit 50 Teilnehmern ausgebucht war.

Der erste Halt war in Kirchberg a. d. Iller wo wir die Kirche St. Martinus besichtigten. Ein stilreines neugotisches Gotteshaus mit einem romanischen Kirchturm.

In der Kirche sind die 12 Apostelsäulen, sowie ein herrlich ausgemalter Chorraum zu bewundern. Hier besichtigten wir eine Hauskrippe, die auf 2 Zimmer aufgeteilt war. Für mich eine gewöhnungsbedürftige Krippe, da sie in ausladend orientalischem Stil war. Eine Vielfalt an schönen Krippenfiguren, Tieren und Engelscharen waren hier anzuschauen.

Der nächste Halt war in Erolzheim in St. Martin, eine Kirche in neugotischem Baustil. Eine schlichte, wunderschöne Krippe mit herrlich geschnitzten Naturholzfiguren war hier zu bewundern. Im Mittelgang der Kirche stand eine Krippe mit Jesuskind, ein für bewegender Anblick.

Bonlanden, die nächste Station, mit der Klosterkirche Erzengel Michael, im neugotischen Stil erbaut von Albert Pfriemer. Auf dem Weg zur Krippenausstellung wurden wir von Alphornbläsern empfangen, was zu guten Einstimmung beitrug. Diese Ausstellung war äußerst beeindruckend, da die Vielfalt der Krippen aus den 5 Kontinenten faszinierend ist.

Afrikanische Krippen aus Eben- und Dornenholz, schlicht, jedoch sehr ausdrucksvoll. Wunderschöne südamerikanische Krippen in Kleinformat, sowie Krippen aus Mais- und Bananenblättern liebevoll und aussagekräftig kreiert. Kleinste Krippen aus Muscheln gestaltet, aus Achat gefertigt, eine unglaubliche Vielfalt aus unterschiedlichsten Materialien und Formen. Mich beeindruckte vor allem die Aussagekraft dieser kleinen Krippen, die in mir eine Nähe zum Geschehen aufkommen ließen. Es wurde deutlich wie wichtig in aller Welt die Geburt Jesu ist.



Von einer bezaubernden und künstlerischen Einmaligkeit ist die Bonlander Barockkrippe (1750-1840) mit über 200 Figuren, die filigrane Arbeit, die einmalige Bekleidung dieser ausdrucksvollen Figuren ist eine absolute Rarität. Diese ganzjährig geöffnete Krippenausstellung ist sehenswert und sehr zu empfehlen.

Unsere letzte Anlaufstelle war St. Kosmas und Damian in Gutenzell, eine ehemalige Klosterkirche der Zisterzienserinnen-Abtei. In dieser Kirche fanden wir eine Barockkrippe vor, die ersten Figuren wurden i 1800 Jahrhundert gefertigt, angeregt durch die Äbtissin Maria Viktoria.

Künstlerisch einmalige Krippenfiguren, Holzkörperfiguren mit Drahtarmen und Stabbeinen, bekleidet mit aufwendig gearbeiteten Gewändern. Die einzelnen Gesichter sind von einer besonderen Ausdrucksstärke geprägt. Die Darstellung der hl. Familie in Nazaret zeigt einen gütigen Vater, der seinem Sohn das Schreinerhandwerk lehrt, sowie eine besorgt schauenden Mutter, eine lebensnahe Darstellung.

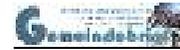
Die Anbetung der Hirten , die Flucht nach Ägypten, der Kindermord in Bethlehem, die Hochzeit in Kanaa etc. sind sehr nahe bringend dargestellt. Die Anbetung der Könige ist eine faszinierende, prunkvolle Szene mit den 9 Läuferengeln, entstanden 1740/1750, den hl. 3 Königen den Tieren, wie Kamele, Elefanten , Pferden und Vieles mehr. Diese Barockkrippe sollte man gesehen haben. Allerdings heißt es für diesen Besuch: „zieht euch warm an“, denn es ist lausigkalt in Kosmas u. Damian.

Deshalb war dies auch die letzte Station, denn nun wurden wir im Gasthaus Hirsch in Edelbeuren erwartet und mit einem bayrisch-schwäbischen Buffet verwöhnt. Der Gedanke an den „schmatzenden Kartoffelsalat“ lässt mir beim Schreiben dieses Berichts das Wasser im Munde zusammenlaufen.

Es war ein schöner Ausklang und die Gesichter der Teilnehmer waren zufrieden. Ein herzliches Dankeschön an unseren Reiseleiter, Herrn Pfarrer Martin, der mit seinem Wissen -hoffentlich erfolgreich- versuchte, unseren Horizont zu erweitern.



Ursula Brumma



Hallo Jugendliche!



Am Gründonnerstag laden wir vom Jugendausschuss euch alle ein zu einem abgefahrener Erlebnis der etwas anderen Art ein:

First, werden wir mal reinschnuppern in das Paschamahl, wie es Jesus an diesem Abend auch mit seinen Freunden gefeiert hat. Da gibt es dann Mazzen und bittere Kräuter in Kombination mit Apfelmus. Bist du mutig?

Second, besuchen wir den Abendmahlsgottesdienst in der Kirche.

Third, werden wir im Gemeindehaus mit Leinwand-Painting den Weg Jesu in dieser Nacht mitverfolgen.

Wir fänden`s klasse, wenn DU kommst.

Termin: Gründonnerstag, 5. April, von 18.00 – ca. 23.00 Uhr
Ort: Saal im Gemeindehaus KONTAKT
Bitte mitbringen: Unkostenbeitrag € 2,00

Der Jugendausschuss



JES



Sag JA zu JESUS

Gottesdienste für Kinder bis April 2007

| | | |
|---------------|-----------|--------------------------------------------|
| So 18. März | | JES – Jesus schenkt uns einen neuen Anfang |
| So 25. März | | JES – Jesus hilft uns teilen |
| So 01. April | | Familiengottesdienst zum Palmsonntag |
| Fr 06. April, | 15.00 Uhr | Kinderkreuzweg im Gemeindehaus |
| So 08. April | | Familiengottesdienst zu Ostern |
| So 15. April | | JES - Für Jesus ist jeder Einzelne wichtig |
| So 22. April | | Erstkommunion |



Einander in den Blick nehmen



Der Kath. Deutsche Frauenbund stellt das Bildungsprogramm für die Jahre 2007/2008 unter das Thema „Einander in den Blick nehmen – in Verantwortung vor Gott und den Menschen“. Der Schwerpunkt dieses Jahres liegt auf der Ermutigung und Befähigung zum interreligiösen und interkulturellen Dialog.

Bei der Bildungsveranstaltung des Bezirks Neu-Ulm im Januar im Johanneshaus, an der auch vier Frauen unseres Zweigvereins teilnahmen, führte die Referentin des Diözesanverbands Augsburg, Frau Margit Uhr in die geschichtlichen, kulturellen und religiösen Grundlagen von Judentum und Islam ein, wie sie uns in den Menschen dieser beiden, neben dem Christentum monotheistischen Religionen begegnen.

Zu jedem Dialog mit einer/einem Andersgläubigen gehört, dass beide Dialogpartnerinnen in ihrer je eigenen Religion verwurzelt sind, Standpunkt beziehen können, wie Paulus ermahnt „Gebt Rechenschaft von eurem Glauben“.

So waren ein zweiter wichtiger Teil dieses Bezirksbildungstages die Fragen nach dem eigenen „Glaubensbaum“: Von wem habe ich meinen Glauben empfangen? Wer oder was gibt mir Halt in meinem Leben und Glauben? Welchen Raum brauche ich, um meinen Glauben zu leben, mich zu entfalten? – In einem Wortgottesdienst konnten die Teilnehmerinnen das Gehörte und miteinander Besprochene im gemeinsamen Beten und Singen vor Gott bringen.

„Einander in den Blick nehmen“ das heißt jedes Jahr anlässlich des Weltgebetstages für uns Frauen, Menschen fremder Länder und ihre Lebenssituation anzuschauen.

In diesem Jahr stand Paraguay im Mittelpunkt. Frauen aus diesem im Zentrum Südamerikas gelegenen Land hatten die liturgische Vorlage für den WGT-Gottesdienst erarbeitet. Wichtig war für uns wieder, mit einem ökumenischen Festabend den Hintergrund zum Verständnis des Gottesdienstes zu erhellen.

Mit einer Diapräsentation, einem Kurzreferat und szenischen Darbietungen konnten wir auf die politischen, sozialen und wirtschaftlichen Bedingungen, unter denen insbesondere die Frauen Paraguays leben, aufmerksam machen.

Musik, Tanz, Essen und Trinken vermittelten ein Stück Kultur des Landes.

Dr. Felizitas Mutzenbach



Weltgebetstagskollekte

Die Kollekte beim Gottesdienst zum Weltgebetstag am 2. März betrug € 241.50. Zuzüglich € 50.- Spendengelder bei dem Festabend konnten wir € 295.50 an das Deutsche Weltgebetstags-Komitee zur Unterstützung seiner weltweit gestreuten Frauenprojekte überweisen. Vielen Dank an alle HelferInnen!

„Die Stille neu entdecken“

Stille - Wer sehnt sich nicht danach? Wer hat noch nie den Klang der Stille gehört? Stille kann uns ergreifen und im Tiefsten berühren. Stille kann für den Menschen etwas Unheimliches sein, etwas, was ihm Angst macht.

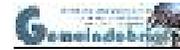
Stille kann uns befreien, wir dürfen einfach sein und werden nicht beurteilt. Stille kann der Raum sein, in dem wir erfahren, dass Gott in uns wohnt. Stille...

Es braucht Übung, immer wieder mit der inneren Stille in Beziehung zu kommen. „ich bin die stille
das unantastbare, unberührbare
die lautere, reine, makellose
ich bin der Ort Gottes im Menschen
der Raum, in dem die Seele zu sich selbst kommt“

Mit diesen Gedanken zur Stille von Pater Anselm Grün, der im November einen Abend zum Thema „Zeiten der Stille“ in der Georgskirche mit allen anwesenden Besuchern zu erleben versuchte, möchte ich Sie zu unserem nächsten Frauenbundabend am **Donnerstag, 29. März, 19.30 Uhr** im Gemeindehaus Kontakt herzlich einladen.

Wir möchten zusammen Stille in verschiedensten Formen erleben, und wir möchten Ihnen Impulse geben und uns so auf die vor uns liegende Karwoche vorbereiten.

Auf Ihr Kommen freuen sich Karin Rehle und Sibylle Lauscher



Pilgerreise im Frühjahr 2007

Wir haben schon verschiedenste Pilgerreisen unternommen, in Frankreich und Spanien. Voriges Jahr entdeckten wir den ökumenischen Pilgerweg von Görlitz durch die ehemalige DDR bis Vacha, an der ehemaligen Grenze.

Wir sind so begeistert und kamen mit eindrucksvollen Erlebnissen und Begegnungen zurück. Der Weg ist leicht zu gehen, man kann ihn mit der Bahn erreichen, es gibt genügend Unterkünfte und Herbergen.

Ich werde den Weg, einen Teil davon, nochmals gehen. Wer möchte mit mir gehen. Ich stelle mir vor am Wochenende 28. April oder 06. Mai 2007. Um die erste Information zu geben und evtl. Fragen zu beantworten, treffen wir uns am Montag, 26. März, um 18 Uhr im Kontakt. Selbstverständlich können Sie mich auch anrufen.

Ultreia Margret Zender, Ulmer Ried 42 1/5,
89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld
Tel.: 0731 88366

